

# **Projektelevaluation des Gemeinderates über die Tagesstruktu- ren der Gemeinde Schlierbach**

**Öffentlicher Bericht vom 11. Mai 2023**

## 1. Ausgangslage Kanton

Die Gemeinden im Kanton Luzern sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass schul- und familienergänzende Tagesstrukturen zur Verfügung stehen. Die vier Betreuungselemente gemäss Volksschulbildungsgesetz sind in bedarfsgerechter Form anzubieten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Hausaufgabenbetreuung separat anzubieten (fünftes Betreuungselement). Der Bedarf für alle Elemente ist bei den Erziehungsberechtigten zu erheben. Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sind als Verbundaufgabe von Kanton und Gemeinden konzipiert. Das Finanzierungsmodell sieht eine Beteiligung des Kantons und der Erziehungsberechtigten vor. Bei der Beteiligung an den Betreuungskosten der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sind die finanziellen Verhältnisse der Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen.

Betreuungselement	Beschreibung
I	Ankunftszeit vor dem Unterricht am Morgen (ab 07.00 Uhr)
II	Mittagsverpflegung, Ruhezeit/Bewegungszeit
III	13.30 – 15.30 Uhr (inkl. Unterstützung bei den Hausaufgaben)
IV	15.30 – 18.00 Uhr (inkl. Unterstützung bei den Hausaufgaben)
(V)	(Hausaufgabenbetreuung)

### 1.1 Gemeinde Schlierbach

An der Gemeindeversammlung vom 21. November 2019 wurde der Planungsbericht des Gemeinderates über die Zukunft der Tagesstrukturen der Gemeinde Schlierbach vom Stimmvolk mit grossem Mehr zustimmend zur Kenntnis genommen. Dieser sah eine Neukonzeption der Tagesstrukturen mit einem umfassenden, von der Gemeinde auf dem Schulareal betriebenen Angebot vor. Damit sollte das bestehende System abgelöst werden, mit dem der Bedarf während vieler Jahre über Tagesfamilien abgedeckt wurde, wobei keine Nachfrage bestand. Der Gemeinderat hat zusammen mit der Schulleitung umgehend die Umsetzung des Planungsberichts und damit den Auf- und Ausbau der Tagesstrukturen gestartet. Die Gemeinde Schlierbach ist die Trägerschaft der Tagesstrukturen und verantwortlich für die strategische Führung. Die Schulleitung trägt die Verantwortung für die operative Leitung. Sie ist verantwortlich für eine optimale Organisation und Führung der Tagesstrukturen. Unter ihrer Aufsicht wird eine Teamleitung für die Tagesstrukturen eingesetzt.

Im Frühling 2020 erfolgte die erstmalige Ausschreibung mit den Anmeldungen. Die verschiedenen Betreuungsangebote können von Kindern, die die Schule in Schlierbach besuchen, ab Eintritt in die Basisstufe bis zur 6. Primarklasse in Anspruch genommen werden. Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen wurde das Angebot für das Schuljahr 2020/2021 umgesetzt. Die Einrichtung und der Aufbau der Tagesstrukturen erfolgten im Sommer 2020. Auf Beginn des neuen Schuljahres wurden die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen unter dem Namen «Sonnestöbli» im Schulpavillon gestartet. Das Angebot richtete sich nach den erfolgten Anmeldungen und umfasste zu Beginn des Schuljahres für den Dienstag und Donnerstag 4 Betreuungselemente plus eine Hausaufgabenbetreuung. Weiterer Bedarf an Betreuung bzw. Mittagstisch wurde weiterhin mit Tagesfamilien abgedeckt.

### 1.2 Bezug zur Gemeindestrategie und zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde Schlierbach sieht sich als attraktive Wohngemeinde, mit der unter anderem eine hohe Lebensqualität und eine familienfreundliche Umgebung verbunden wird. Hierfür sollen die notwendigen Grundlagen geschaffen werden. Das Legislaturprogramm als Instrument der mittelfristigen Planung und einem Planungszeitraum von vier Jahren konkretisiert die Gemeindestrategie und sieht vor, dass die wachsende Nachfrage nach den Angeboten der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen befriedigt wird und das Angebot weiterentwickelt und nach der Aufbau-phase analysiert werden soll.

### **1.3 Evaluationszweck**

Das Angebot der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen kann sehr unterschiedlich umgesetzt werden. Der Planungsbericht des Gemeinderates vom 21. November 2019 nahm eine Auslegeordnung vor und stellte damit die erforderliche Grundlage für die angestrebte Vorwärtsstrategie dar.

Mit der vorliegenden Projektevaluation soll eruiert werden, ob der eingeschlagene Weg mit dem Angebot der Tagesstrukturen im «Sonnestöbli» dem Bedarf und den Möglichkeiten vor Ort entspricht und die gesteckten Ziele erfüllt. Die im Planungsbericht vom 21. November 2019 vorgenommene Auslegeordnung soll in Bezug auf das pädagogische Konzept, die Organisation, die politischen Ziele sowie die Finanzen überprüft werden. Zudem sollen aus den Erkenntnissen die Stossrichtungen für die Weiterentwicklung abgeleitet werden.

## **2. Heutiges Konzept der Tagesstrukturen**

### **2.1 Konzept schul- und familienergänzende Tagesstrukturen «Sonnestöbli»**

Im Herbst 2020 hat der Gemeinderat das Konzept schul- und familienergänzende Tagesstrukturen der Schule Schlierbach genehmigt. Dieses bildet die Grundlage für die heutige Ausgestaltung der Tagesstrukturen. Das Konzept ist in zwei Teile gegliedert. In einem ersten Teil werden die Struktur und das betriebliche Konzept festgeschrieben, der zweite Teil enthält das pädagogische Konzept.

Die nachstehenden Ausführungen geben einen Überblick über die heutige Situation in den Tagesstrukturen.

### **2.2 Räumliche Situation**

Die Tagesstrukturen befinden sich im Schulpavillon. Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl Kinder und nachgefragter Betreuungselemente in den Tagesstrukturen, werden heute beide Pavillon-Zimmer benötigt. In einem Zimmer befindet sich der Essraum, im anderen der Aufenthalts-/Ruheraum. Im Essraum wurde 2021 eine kleine Küchenzeile mit Geschirrspüler, Abwaschtrog und kleinem Boiler eingebaut. Es hat sich im täglichen Ablauf gezeigt, dass die Situation mit dem Abwasch in der Küche der MZH nicht befriedigend war. Zudem wird für ein hygienisches Angebot warmes Wasser im Essraum benötigt. Der Aufenthalts-/Ruheraum wird zusätzlich von der Spielgruppe benutzt. Die Anforderungen an diesen Raum stehen durch die Nutzung unterschiedlicher Anspruchsgruppen in einem Spannungsverhältnis. Durch entsprechende Ausstattung mit Mobiliar und altersgerechten Spielen und Angeboten werden die Bedürfnisse aller bestmöglich gedeckt.

Die Räumlichkeiten des Schulpavillons stossen an einzelnen Tagen durch die heutige Anzahl Kinder an Kapazitätsgrenzen. Bei einem weiteren Wachstum der Tagesstrukturen reichen die vorhandenen Räumlichkeiten im Schulpavillon, zumindest an einzelnen Tagen insbesondere für den Mittagstisch, nicht mehr aus. Zudem muss der Schulpavillon in 5 bis 10 Jahren ersetzt werden. Die derzeit laufende Realisierung der Aufstockung der Basisstufenzimmer erfolgt für bestehende und neue Bedürfnisse der Schule. Ein Wegfall des Schulpavillons wird dadurch nicht kompensiert.

### **2.3 Betreuungspersonal**

Das Betreuungsteam der Tagesstrukturen ist mit drei Personen gestartet. Eine Betreuungsperson hat zusätzlich die Leitung der Tagesstrukturen als Teamleitung inne und ist auch in anderer Funktion bereits im Schuldienst der Gemeinde angestellt. Dass die Leitung der Tagesstrukturen auch in der Betreuung tätig ist, ist ein Anliegen des Gemeinderates. Dieser möchte die Strukturen und Hierarchien in Anbetracht der Grösse der Tagesstrukturen möglichst einfach und flach halten.

Die Betreuungspersonen verfügen über keine spezifische Ausbildung für die Arbeit in einer Tagesstruktur, bringen jedoch Praxiserfahrung in der Kinderbetreuung mit. Eine Betreuungsperson besucht jeweils während eines Schuljahres das Teilnetzwerk Tagesstrukturen für Betreuende und informiert das Team über aktuelle und relevante Themen. So wird sichergestellt, dass das Betreuungsteam vernetzt ist und den Austausch mit anderen Tagesstrukturen pflegen kann.

Auf das Schuljahr 2021/22 wurde das Betreuungsteam aufgrund der gestiegenen Anzahl Kinder und angebotenen Betreuungselemente um eine weitere Person ergänzt. Die Stellenprozente für die Tagesstrukturen betragen im Schuljahr 2022/23 insgesamt rund 75%. Im Schuljahr 2021/22 lagen die Stellenprozente bei insgesamt 60%.

Die Betreuungselemente III und IV sowie die Hausaufgabenbetreuung werden zusätzlich von einer Person mit pädagogischer Ausbildung begleitet, welche insbesondere den Betreuungspersonen für fachliche Fragen zur Verfügung steht.

Die Betreuungspersonen sind nach kantonalem Personal- und Besoldungsrecht angestellt. Für die administrative Erledigung der Anstellungen ist damit die kantonale Dienststelle Personal zuständig.

## 2.4 Angebotene Elemente

Das Angebot der Tagesstrukturen richtet sich nach dem Bedarf. Im Frühling wird jeweils die Ausschreibung für alle vier Betreuungselemente, inkl. Hausaufgabenbetreuung zusammen mit den Anmeldungen für das kommende Schuljahr versendet. Um die Planung zu erleichtern, erhalten die Erziehungsberechtigten zudem bereits die Stundenpläne. Je nach Anmeldungen werden die nachgefragten Elemente angeboten. Aufgrund der vom Gemeinderat definierten Pilotphase von drei Jahren wird ein Element ab vier Anmeldungen angeboten.

Erfolgen während des Schuljahres Anfragen für zusätzliche Betreuungselemente, so können diese angeboten werden, solange die betrieblichen Verhältnisse dies zulassen. Es besteht jedoch kein Anspruch auf eine Durchführung vor Ort. Die Einführung erfolgt aufgrund der sehr guten, engen und pragmatischen Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Schulleitung und Leitung Tagesstrukturen in der Regel innert angemessener Frist.

## 3. Zahlen der ersten Jahre

### 3.1 Gebuchte Elemente und Verteilung

Folgende Betreuungselemente wurden im Schuljahr 2021/22 in Anspruch genommen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Total
Betreuungselement I 07.00 – 08.00 Uhr		6 Kinder		7 Kinder		
Betreuungselement II 11.45 bis 13.30 Uhr	5 Kinder	22 Kinder		22 Kinder	4 Kinder	
Betreuungselement III 13.30 – 15.15 Uhr		1 Kind		2 Kinder		
Hausaufgabenbetreuung 15.20 – 16.05 Uhr				6-7 Kinder		
Hausaufgabenbetreuung 16.15 – 17.00 Uhr		8 Kinder		(0-1 Kind)		
Betreuungselement IV 15.15 – 18.00 Uhr		5 Kinder		4 Kinder		
Total Elemente inkl. Hausaufgabenbetreuung	5	42		41	4	<b>92</b>
Total Elemente ohne Hausaufgabenbetreuung	5	34		35	4	<b>78</b>

Folgende Betreuungselemente wurden im Schuljahr 2022/23 in Anspruch genommen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Total
Betreuungselement I 07.00 – 08.00 Uhr		4 Kinder		6 Kinder		
Betreuungselement II 11.45 bis 13.30 Uhr	8 Kinder	20/23 Kinder		22 Kinder	4 Kinder	
Betreuungselement III 13.30 – 15.15 Uhr		2/3 Kind		3/5 Kinder		
Hausaufgabenbetreuung 15.20 – 16.05 Uhr		1 Kind		1 Kind		
Hausaufgabenbetreuung 16.15 – 17.00 Uhr		7 Kinder		(0-1 Kind)		
Betreuungselement IV 15.15 – 18.00 Uhr		7 Kinder		6/7 Kinder		
Total Elemente inkl. Hausaufgabenbetreuung	8	45		41	4	<b>98</b>
Total Elemente ohne Hausaufgabenbetreuung	8	37		34	4	<b>83</b>

### 3.2 Tariftabelle 2022/2023

Nr.	Steuerbares Einkommen (satzbest.)	Betreuungselement I	Betreuungselement II	Betreuungselement III	Betreuungselement IV	nur Hausaufgabenbetreuung	Betreuungselemente I bis IV
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
1	Bis 40'000	3.00	12.00	3.00	4.00	3.00	22.00
2	bis 60'000	4.00	13.00	6.00	9.00	4.00	32.00
3	bis 80'000	5.00	13.00	9.00	14.00	6.00	41.00
4	bis 100'000	6.00	14.00	12.00	18.00	8.00	50.00
5	ab 100'000	8.00	14.00	15.00	22.00	9.00	59.00

zu beachten:

1. Geschwisterrabatt: ab 2. Kind minus 5% auf Gesamtrechnungsbetrag.
2. Bei Familien in engen finanziellen Verhältnissen kann auf Antrag eine Anpassung vorgenommen werden.
3. Die Rechnung wird regelmässig gestellt.
4. Einzelanmeldungen werden zum Maximaltarif verrechnet.

### 3.3 Finanzen

Die Kostenrechnung der Gemeinde weist für die Tagesstrukturen für die drei zu analysierenden Jahre folgende Zahlen aus.

	<b>Gesamtkosten (in Fr.)</b>	<b>Beiträge Erziehungsberechtigte (in Fr./%)</b>		<b>Kantonsbeitrag (in Fr.)</b>		<b>Gemeinde (in Fr./%)</b>	
2020	50'000	11'000	22.0%	12'000	24.0%	27'000	54.0%
2021	120'000	29'000	24.2%	36'000	30.0%	55'000	45.8%
2022	111'000	37'000	33.3%	43'000	38.7%	31'000	27.9%

Die Beiträge der Erziehungsberechtigten und der Kantonsbeitrag berechnen sich anhand der Anzahl Anmeldungen. Die Gemeinde Schlierbach trägt die übrigen Kosten. Es ist deshalb naheliegend, dass mehr Anmeldungen den Kostenanteil der Gemeinde senken. Der angestrebte langfristige Kostenverteiler von 1/3 für den Kanton, 1/3 für die Gemeinde und 1/3 für die Erziehungsberechtigten kann im Moment eingehalten werden. Allerdings bestehen keine Reserven. Der Kostenanteil der Gemeinde ist aktuell nur deshalb so niedrig, weil mit dem Schulpavillon eine sehr günstige Raumlösung zur Verfügung steht. Sobald bauliche Massnahmen höhere Abschreibungen und höhere kalkulatorische Kosten auslösen, ist die Einhaltung der finanzpolitischen Ziele gefährdet.

## 4. Erfolgte interne und externe Evaluationen

### 4.1 Interne Evaluation zum Start der Tagesstrukturen 2020

Ende 2020 wurde mit einer Umfrage bei den Erziehungsberechtigten, Kindern und Betreuungspersonen der Start der Tagesstrukturen evaluiert. Die Ergebnisse zeigten eine mehrheitlich sehr grosse Zufriedenheit bei allen Beteiligten (Betreuungspersonen, Kinder, Erziehungsberechtigten). Am kritischsten wurde von den Kindern das Essen beurteilt. Nur gerade 5 von 27 Kindern haben dieses als gut bewertet. Die Erziehungsberechtigten sowie die Betreuungspersonen bewerteten das Essen grossmehrheitlich als ausgewogen. Individuelle Anliegen konnten aufgenommen werden. Aufgrund der Rückmeldungen wurden zeitnah neue, stufengerechte Lernspiele angeschafft.

### 4.2 Externe Evaluation 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 fand eine externe Evaluation der kantonalen Schulaufsicht statt. Die Schule hat unter anderem den Schulbereich schul- und familienergänzende Tagesstrukturen zur Evaluation ausgewählt. Ein Auszug aus dem Evaluationsbericht liegt dem vorliegenden Projektevaluationsbericht als Beilage bei.

Im Evaluationsbericht wird festgehalten, dass insbesondere die Prozesse in den Tagesstrukturen sehr gut und detailliert verschriftlicht sind. Für jedes Betreuungselement existiert eine Dokumentation. Die Mitarbeitenden der gesamten Schule denken in hohem Masse mit, interessieren sich für die anderen Stufen bzw. Bereiche und sind über die Belange der ganzen Schule gut im Bilde. Wenn Absprachen mit einzelnen Lernenden getroffen werden, werden diese auch von den Mitarbeitenden der Tagesstrukturen mitgetragen. Die Betreuungspersonen der Tagesstrukturen werden situationsgerecht in den Schulbetrieb miteingebunden. Die Zusammenarbeit ist bedarfsgerecht und gewinnbringend. Beispielsweise werden fallbezogen gemeinsam Lösungen für Lernende gesucht, um die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuungszeiten gut zu gestalten.

Die Betreuungspersonen organisieren die Tagesstrukturen nach klaren Regeln und setzen diese einheitlich um. Diese betreffen sowohl Prozesse und Abläufe als auch soziale Themen (Bioabfall leeren, Abwasch, Lautstärke etc.). Wo möglich gelten dieselben Regeln wie in der Schule (z.B. Fussballregeln).

Die Betreuungspersonen stärken das soziale Klima durch positive Beziehungen, Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber den Lernenden. Es ist erkennbar, dass die Mitarbeitenden auf die Bedürfnisse der Lernenden eingehen und mit ihnen gemeinsam nach Wegen für ein angenehmes und wertschätzendes Miteinander in den Tagesstrukturen suchen. Die Lernenden werden zudem vielfältig und niederschwellig in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert. Den Lernenden wird Verantwortung übertragen durch Ämtli oder ein Gotte-Göttisystem. Den Lernenden stehen angemessene Angebote und Materialien für die Gestaltung der Freizeit zur Verfügung. Trotz beschränkter räumlicher Ressourcen gelingt es den Betreuungspersonen dennoch, vielfältige Angebote bereit zu stellen.

Mit den Mahlzeiten wird bewusst und sorgsam umgegangen. Die gemeinsamen Mahlzeiten dienen als gemeinschaftsbildendes Element. Die Leitung der Tagesstrukturen vertritt die überzeugte und klare Haltung, dass keine Esswaren weggeworfen werden dürfen. Die Verpflegung ist gesund und ausgewogen und individuelle Bedürfnisse werden berücksichtigt. Das Essen wird vom Alters- und Pflegeheim Triengen (BZL) geliefert und entspricht primär den Bedürfnissen von Senioren. Abgesehen von einem Ausweichmenu gibt es keine Anpassungen an die Vorlieben/Bedürfnisse von Kindern.

### **4.3 Interne Evaluation 2023**

Im April 2023 erfolgte eine Umfrage bei den Erziehungsberechtigten zu den Tagesstrukturen. Die grosse Mehrheit beurteilt die Aussagen, dass sich ihr Kind im Sonnestöbli wohl fühlt, sich altersentsprechend beschäftigen kann, die Betreuungspersonen kompetent im Umgang mit den Kindern sind und es im Sonnestöbli klare Regeln und Rituale gibt, positiv. Sie würden die Tagesstrukturen weiterempfehlen. Am kritischsten äusserten sich die Erziehungsberechtigten zu den Aussagen zum Mittagstisch. Das Angebot des Menüs wird grossmehrheitlich als angemessen und als abwechslungsreich erachtet. Auch werden die Kinder am Mittagstisch satt. Hingegen schmeckt das Essen rund der Hälfte der Kinder nicht so gut.

Das Angebot der Hausaufgabenbetreuung wird von den Erziehungsberechtigten, deren Kinder dieses Angebot nutzen, als gut erachtet und geschätzt.

Das Kosten-Nutzen-Verhältnis des Angebots wird als gut, fair und angemessen erachtet. Für die grosse Mehrheit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Familie durch das Angebot der Tagesstrukturen erleichtert. Rund ein Drittel der befragten Familien haben ihr Arbeitspensum aufgrund des Besuchs ihres Kindes erhöht. Das durchschnittliche Arbeitspensum der befragten Familien liegt bei 140%.

Die angebotenen Betreuungselemente werden von der grossen Mehrheit der Befragten als ausreichend erachtet und das Angebot wird auch in Zukunft weiterhin genutzt.

Eine Umfrage bei den Erziehungsberechtigten, deren Kinder kein Betreuungselement in den Tagesstrukturen besuchen hat gezeigt, dass das Angebot bekannt ist und das Angebot als ausreichend empfunden wird. Rund zwei Drittel der Befragten geben an, dass ihre Kinder fremdbetreut (auch innerhalb der Familie) werden.

## **5. Beurteilung der Zielerreichung**

### **5.1 Pädagogische Ziele**

*Die Qualität der Betreuungsaufgaben kann ohne Einsatz von zwingend ausgebildeten Sozialpädagogen gewährleistet werden.*

Sowohl die interne Evaluation nach dem Start der Tagesstrukturen im Jahr 2020 als auch die externe Evaluation im Schuljahr 2021/22 bestätigen, dass die Tagesstrukturen durch die bestehenden Betreuungspersonen gut organisiert sind. Prozesse und Abläufe folgen klaren Regeln. Die Zusammenarbeit mit der Schule funktioniert niederschwellig und regelmässig. Die Tagesstrukturen sind gut im Schulbetrieb eingegliedert. Die Betreuungspersonen sind vernetzt und bilden sich an den Teilnetzwerken der DVS weiter. Die Betreuungselemente III und IV sowie die Hausaufgabenbetreuung werden zusätzlich von einer Person mit pädagogischer Ausbildung begleitet, welche insbesondere den Betreuungspersonen für fachliche Fragen zur Verfügung steht.

Eine spezifische Ausbildung oder ausgebildete Sozialpädagogen sind nicht zwingend erforderlich, um die Qualität des Angebots weiterhin hoch zu halten. Hingegen soll auf Praxiserfahrung in der Kinderbetreuung geachtet werden.

*Das Betreuungspersonal arbeitet nach dem Konzept.*

Grundsätzlich wird in den Tagesstrukturen auf Betreuungskonstanz und ein angemessenes Betreuungsverhältnis geachtet. Durch die Neuanstellung einer weiteren Betreuungsperson im Frühling 2022 können Ausfälle innerhalb des Betreuungsteams aufgefangen und ein angemessenes Betreuungsverhältnis aufrechterhalten werden. Die Kinder können dadurch in ihren Tätigkeiten und dem Lösen der Hausaufgaben gezielt begleitet werden. Es bestehen klare Regeln und Rituale. Die Kinder fühlen sich wohl und erhalten die notwendige Aufmerksamkeit.

Die Abläufe in den Tagesstrukturen wurden von den Betreuungspersonen in gemeinsamer Zusammenarbeit stetig weiterentwickelt. Heute bestehen klare Regeln und Rituale, welche sowohl für die Kinder als auch die Mitarbeitenden die nötige Sicherheit und Konstanz in der täglichen Arbeit bieten.

*Der gemeinsame Mittagstisch soll Freude bereiten und positive soziale Erfahrungen bieten.*

Es bestehen klare Regeln und Rituale und die Betreuungspersonen fördern ein angenehmes Miteinander und gehen auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche von Kindern ein. Sie achten auf eine positive Atmosphäre. Die Kinder fühlen sich wohl und besuchen den Mittagstisch gerne. Das Essen ist saisonal und regional, zubereitet vom Alters- und Pflegeheim Lindenrain Triengen. Dieses Essen entspricht nicht immer ganz den Bedürfnissen der Kinder. Negative Rückmeldungen zum Essen schaden dem Ruf des Angebotes. Leider ist es so, dass sich Kinder in der Auffassung, ob ein Mittagessen schmeckt oder eben nicht, leicht gegenseitig beeinflussen lassen. Es findet regelmässig ein Austausch mit dem Küchenchef und jährlich mit der Zentrumsleitung statt. Anpassungen sind im Rahmen der vorhandenen betrieblichen Kapazitäten des BZL möglich und werden umgesetzt. Die Zusammenarbeit ist wohlwollend und beruht auf gegenseitigem Verständnis für die jeweiligen Bedürfnisse.

### **5.2 Organisatorische Ziele**

*Die Schulleitung trägt die Verantwortung für die operative Leitung.*

Die Aufsicht der operativen Leitung der Tagesstrukturen bei der Schulleitung hat sich bewährt. Durch diese Nähe zur Schule ist das Angebot der Tagesstrukturen gut in den Schulbetrieb eingegliedert. Es ergeben sich Synergien und Absprachen zur Unterstützung einzelner Lernender können schnell und pragmatisch erfolgen. Das Modell «Schule und Betreuung» hat sich bewährt.

*Die Betreuung der Kinder findet auf dem Schulhausareal der Schule Schlierbach statt.*

Die Nutzung des Schulpavillons für die Tagesstrukturen hat sich bewährt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schulleitung wurden Anpassungen bei den Räumlichkeiten auf Antrag zeitnah umgesetzt. So wurde im Essraum eine Küchenzeile mit Geschirrspüler, Waschtrog und Boiler eingebaut oder das Mobiliar für das Aufenthalts- und Ruhezimmer angepasst.



Die Nutzung des Pavillons ist jedoch zeitlich begrenzt und es braucht längerfristige Lösungen. Bereits heute werden die Räumlichkeiten vielseitig genutzt. Die derzeit laufende Aufstockung der Basisstufenräume führt zu keiner Kompensation für einen allfälligen Wegfall des Pavillons. Die Aufstockung erfolgt für bestehende und neue Bedürfnisse der Schule. Als mittel- bis langfristige Lösung sieht der Gemeinderat nach wie vor eine Erweiterung ausserhalb der Parzelle Nr. 112. Dafür müssen aber die raumplanerischen und die politischen Fragen geklärt werden.

Bei einem weiteren Wachstum der Tagesstrukturen, insbesondere beim Mittagstisch, wird der Schulpavillon bereits in den nächsten Jahren zu knapp werden.

### **5.3 Politische Ziele**

#### *Vereinbarkeit von Familie und Beruf steigern*

Die Nachfrage nach dem Angebot der Tagesstrukturen ist seit der Einführung im Schuljahr 2020/21 stetig gestiegen. Insbesondere hat sich gezeigt, dass weitere Anmeldungen folgen, sobald ein Betreuungselement einmal angeboten wird. So hat es insbesondere an den beiden Mittagstischen von Montag und Freitag weitere Anmeldungen im Verlauf des Jahres gegeben, obwohl zuerst mit nur wenigen Kindern gestartet wurde. Mit einer gezielten Kommunikation und einem frühzeitigen Versand der Anmeldungen zusammen mit den Stundenplänen für das kommende Schuljahr kann die Nachfrage nach dem Angebot gesteigert werden. Das Angebot der Tagesstrukturen ist den Erziehungsberechtigten bekannt. Gemäss den Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten im Rahmen der internen Evaluation vom April 2023 wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch das Angebot der Tagesstrukturen grossmehrheitlich erleichtert. Rund ein Drittel der befragten Familien haben zudem ihr Arbeitspensum aufgrund des Besuchs ihres Kindes im Sonnestöbli erhöht.

### **5.4 Finanzielle Ziele**

#### *Kostenaufteilung zwischen Gemeinde, Kanton und Erziehungsberechtigten gemäss den kantonalen Richtlinien.*

Der Planungsbericht setzt als Ziel eine Kostenaufteilung von je einem Drittel für Kanton, Erziehungsberechtigte und Gemeinde. Dieses Ziel ist realistisch und kann nach der Pilotphase auch im ordentlichen Betrieb eingehalten werden. Im Jahr 2022 lag der Anteil der Gemeinde unter einem Drittel. Diese Entwicklung ist einerseits der hohen Belegung geschuldet, hängt aber auch stark von der günstigen Raumlösung mit dem Pavillon zusammen. Sollten bauliche Massnahmen nötig werden, wird sich der Kostenanteil der Gemeinde wieder deutlich erhöhen. Es besteht somit kein finanzieller Spielraum.

#### *Bedarfsgerechtes, finanzierbares Angebot*

Das Ziel ist erfüllt. Der Planungsbericht sieht für einzelne Elemente eine Mindestanzahl von Anmeldungen vor. Diese Regel war insbesondere in den Aufbaujahren wichtig, um die Einhaltung der finanzpolitischen Ziele sicherzustellen. Dank der hohen Anzahl von Anmeldungen hat das Angebot nun genügend Substanz, um die Zahlen des Gesamtbetriebs in den Vordergrund zu stellen. Die Mindestanmeldezahlen sollen orientierend weiterhin gelten. Solange die finanziellen Ziele des Gesamtbetriebs eingehalten werden können, sollen auch in Zukunft begründete Ausnahmen gemacht werden können. Dies wäre zum Beispiel der Fall, wenn damit eine stossende Lücke geschlossen werden kann. Mit dieser Regelung werden somit Querfinanzierung einzelner Betreuungselemente nicht ausgeschlossen, solange sie dem Gesamtaufbau des Systems dienen. Gleichzeitig werden sie begrenzt, um die erfolgreichen Angebote nicht unnötig zu verteuern.

#### *Tarife im Rahmen der Nachbargemeinden*

Die Tarife der Gemeinde Schlierbach sind mit anderen Gemeinden gut vergleichbar. Beim Mittagstisch ist die Gemeinde Schlierbach günstiger als andere Gemeinden. Diese Reserve soll so bestehen bleiben. Sie müsste dann eingesetzt werden, wenn ein Wechsel der Lieferantin nötig würde.

## **6. Stossrichtung für Weiterentwicklung**

### **6.1 In Pädagogischer Sicht**

Die bestehenden Regeln und Rituale werden geschätzt und bilden Grundlage für ein angenehmes und wertschätzendes Miteinander. Die grundsätzlichen Prozesse werden im Konzept festgehalten, und im Detail weiterentwickelt. Diese Weiterentwicklung soll auch in Zukunft weitergeführt werden und das Konzept in regelmässigem Abstand überprüft werden.

Der Mittagstisch ist das am meisten besuchte Betreuungselement. Das Essen soll regional und saisonal sein und die Kinder sättigen. Die Vorlieben für bestimmte Speisen variieren stark. Ein Angebot, welches allen Vorlieben gerecht wird, wird nur schwer zu erreichen sein. Die Freude am Essen ist mit geeigneten Mitteln zu fördern. Optimierungen sind regelmässig zu prüfen und weiterzuvorführen. Nebst dem Essen ist auf eine gute Betreuung und genügend Ruhezeit am Mittag zu achten.

### **6.2 In Organisatorischer Sicht**

Die Aufsicht der operativen Leitung der Tagesstrukturen bei der Schulleitung hat sich bewährt und soll weitergeführt werden. Die Einbindung der Tagesstrukturen in den Schulbetrieb ermöglicht eine gute, enge und pragmatische Zusammenarbeit. Es gilt, diese Nähe und die kurzen Wege – auch gegenüber dem Gemeinderat – als eine Eigenheit von Schlierbach, zu erhalten. Auf starre Hierarchien ist zu Gunsten von wohlwollendem Miteinander zu verzichten. Der regelmässige Austausch mit dem BZL hat sich bewährt und ist weiterzuführen.

Die Raumsituation ist zu beobachten und in der langfristigen Planung zu berücksichtigen.

### **6.3 Aus politischer Sicht**

Die Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll weiterhin im Vordergrund stehen und damit die Positionierung der Gemeinde als attraktive Wohngemeinde weiterhin stärken. Das Angebot der Tagesstrukturen ist nach dem Bedarf auszurichten und hat sich an den Vorgaben des Kantons zu orientieren, wobei die spezifischen Bedürfnisse der Dorfbevölkerung sowie die Identität der Gemeinde Schlierbach zu berücksichtigen sind. Die Entwicklungen auf kantonaler Ebene sind zu beobachten und in der mittel- und langfristigen Planung des Angebots aufzunehmen. So ist derzeit insbesondere die Forderung nach einer Betreuung während der Schulferien auf kantonaler Ebene zu beobachten.

### **6.4 Aus finanzieller Sicht**

Der Gemeinderat befürwortet ein Angebot aller Betreuungselemente in den bestehenden Tagesstrukturen. Er wird das Angebot jedoch auch in Zukunft nach dem Bedarf ausrichten, wobei auf eine ausgeglichene Finanzierung zu achten ist. Aufgrund der Erfahrungswerte während der letzten drei Jahre zeigt sich, dass ein Betreuungselement auch bei weniger als den im Planungsbericht vom 21. November 2019 genannten acht Anmeldungen angeboten werden kann. Es ist im Einzelfall zu entscheiden, ob ein Betreuungselement angeboten werden kann, wobei der Zielwert bei vier Anmeldungen pro angebotenen Element liegt.

Können einzelne nachgefragte Elemente nicht angeboten werden, so wird der Bedarf weiterhin mit Tagesfamilien abgedeckt.

Der Kostenteiler von je einem Drittel für Kanton, Erziehungsberechtigte und Gemeinde soll beibehalten werden. Er ermöglicht die pädagogischen, organisatorischen und politischen Ziele zu erreichen. Gleichzeitig ist er für die Gemeinde finanzierbar und wird auch von den Beteiligten als fair beurteilt. Der Kostenteiler gilt für den Gesamtbetrieb. Für einzelne Betreuungselemente sind Abweichungen möglich. Die Tarife sind einkommensabhängig zu gestalten.

## **7. Schlusswürdigung**

Die Tagesstrukturen orientieren sich an der Gemeindestrategie mit ihren drei Pfeilern Eigenständigkeit, Eigenverantwortung und Nachhaltigkeit. Die Tagesstrukturen sind gut gestartet und decken die wachsende Nachfrage der Schlierbacher Bevölkerung. Die im Planungsbericht vom 21. November 2019 gesteckten Ziele wurden erreicht. Das Angebot ist bedarfsgerecht und zeitgemäss ausgestaltet und wird stetig weiterentwickelt. Es wird von allen Akteuren sehr positiv wahrgenommen. In seiner Ausgestaltung ist das Angebot effektiv, effizient und pragmatisch. Das soll weiterhin so bleiben. Künftig hat sich das Angebot an den definierten Rahmenbedingungen zu orientieren, damit dieses auch weiterhin erfolgreich weitergeführt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden kann. Die Gemeinde beteiligt sich weiterhin finanziell, wobei von den Erziehungsberechtigten eine Mitfinanzierung erwartet wird.

6231 Schlierbach, 11. Mai 2023

### **Namens des Gemeinderates**

Die Gemeindepräsidentin  
*sig. Marina Graber*

Die Gemeindegeschreiberin  
*sig. Claudia Lustenberger*